

Werck recht verstehen / werden solches mit großem Genügen auff vnd annehmen: Hergegen andere Nase-weisen / die solche newe vnd zuvor niemahls gesehene Distillation in ihren Köpfen nicht begreifen können / verachten. Dann man pflegt zu sagen / wer ein Hauß an den Weg bauet / muß viel Nachredens hören / dann dem einen ist es hier / vnd dem andern dort nicht recht gemacht / insonderheit am aller mehresten von solchem schlechten Völklein / die selbst nicht ein Hüttlein wissen auff zusehen. Solche aber sollten zuvor etwas bessers an Tag geben / ehe sie eines andern Mühe vnd Fleiß verachten.

Derohalben wolle niemand darüber ein vnzzeitig Urtheil fällen / biß daß er zuvor genug samen Grund desselben erfahren / dann zweifelt mir nicht / das Werck wird bestehen können / vnd seinen Meister loben.

Vnd wenn einer oder der ander etwan solchen Ofen zugerichtet / darinnen arbeitet / vnd nicht also bald alles nach seinem Wunsch findet / so muß er dencken / daß er irgents an etwas gefehlet hat / (dann das Werck ist unbekand / vnd derohalben gar leichtlich an etwas fange irret werden) vnd nicht also balde auf den Auctorem fulminiren, gleich als wenn er daran

A i i j

schul-